

# Richtlinie

## Internes Kontrollsystem finanzrelevanter Prozesse

### (IKS-FP)

Veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 24, Studienjahr 2025/2026 am  
31.08.2026

## Inhaltsverzeichnis

|      |                                                                                |    |
|------|--------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1    | Präambel.....                                                                  | 4  |
| 2    | Geltungsbereich .....                                                          | 4  |
| 3    | Zielsetzung .....                                                              | 5  |
| 4    | Definition .....                                                               | 5  |
| 5    | Begriffsabgrenzung .....                                                       | 6  |
| 6    | IKS-FP Prinzipien.....                                                         | 6  |
| 7    | Grundsätze des internen Kontrollsystems .....                                  | 7  |
| 7.1  | Die Voraussetzungen und Grundlagen für die Einrichtung eines IKS-FP sind:..... | 7  |
| 7.2  | IKS-FP-Konzept.....                                                            | 8  |
| 7.3  | Grundelemente und Mindestanforderungen eines IKS-FP sind: .....                | 8  |
| 7.4  | Das IKS-FP der BOKU University basiert auf folgenden Grundsätzen .....         | 8  |
| 8    | Angewendete Standards .....                                                    | 9  |
| 9    | Komponenten des Internen Kontrollsystems finanzrelevanter Prozesse.....        | 9  |
| 9.1  | Kontrollumfeld .....                                                           | 9  |
| 9.2  | Risikomanagement.....                                                          | 9  |
| 9.3  | Kontrollaktivitäten .....                                                      | 10 |
| 9.4  | Information und Kommunikation .....                                            | 10 |
| 9.5  | Überwachung und Verbesserung.....                                              | 10 |
| 10   | Rollen und Verantwortlichkeiten .....                                          | 10 |
| 10.1 | Rektorat .....                                                                 | 10 |
| 10.2 | IKS-FP-Manager*in für finanzrelevante Prozesse.....                            | 11 |
| 10.3 | Interne Revision .....                                                         | 11 |
| 10.4 | Führungskräfte/Prozessverantwortliche .....                                    | 11 |
| 10.5 | Mitarbeiter*innen .....                                                        | 11 |
| 11   | Dokumentation .....                                                            | 12 |

|        |                                                     |    |
|--------|-----------------------------------------------------|----|
| 12     | Finanzrelevante Prozesse .....                      | 12 |
| 12.1   | Beschaffung .....                                   | 12 |
| 12.2   | Finanzen .....                                      | 12 |
| 12.2.1 | Budgetierung: .....                                 | 12 |
| 12.2.2 | Berichtswesen: .....                                | 12 |
| 12.2.3 | Steuerung: .....                                    | 13 |
| 12.2.4 | Rechnungslegung: .....                              | 13 |
| 12.2.5 | Veranlagung: .....                                  | 13 |
| 12.3   | Drittmittel und Forschung .....                     | 13 |
| 12.4   | IT-Nutzung .....                                    | 13 |
| 12.5   | Personaladministration und Reisen .....             | 14 |
| 13     | Berichterstattung .....                             | 14 |
| 14     | Schulung und Sensibilisierung .....                 | 14 |
| 15     | Überprüfung und Aktualisierung der Richtlinie ..... | 14 |
| 16     | Inkrafttreten .....                                 | 14 |
| 17     | Historie .....                                      | 15 |

## 1 Präambel

Die BOKU University bekennt sich zu guter Governance, Transparenz und Integrität in Forschung, Lehre und Verwaltung. Das Interne Kontrollsystem finanzrelevanter Prozesse (IKS-FP) dient der verlässlichen Zielerreichung, der Einhaltung rechtlicher und interner Vorgaben (insb. Universitätsgesetz 2002), dem Schutz von Vermögenswerten sowie der Sicherstellung effizienter, risikobewusster Prozesse.

Es orientiert sich an anerkannten Standards (z. B. COSO), folgt dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit und fördert eine Kultur der Verantwortung. Alle Organisations-einheiten und Mitarbeitenden tragen zur Wirksamkeit des IKS-FP bei; kontinuierliche Verbesserung, Dokumentation und transparente Kommunikation sind zentrale Bestandteile. Nachhaltigkeit, Wissenschaftsfreiheit und Datenschutz finden dabei besondere Beachtung.

## 2 Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für die finanzrelevanten Prozesse aller Organisationseinheiten, Mitarbeiter\*innen der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU University).

Sie umfasst insbesondere:

- Finanzmanagement und Budgetkontrolle;
- Beschaffungswesen;
- Personalmanagement;
- Forschungsprozesse;
- IT- und Datenmanagement.

### 3 Zielsetzung

Das interne Kontrollsystem finanzrelevanter Prozesse (IKS-FP) der BOKU University dient der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen, transparenten und effizienten Verwaltung. Es unterstützt die Universität bei der Erreichung ihrer strategischen und operativen Ziele, indem es Risiken identifiziert, bewertet und steuert. Das IKS-FP gewährleistet die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, interner Richtlinien und ethischer Standards.

Sicherzustellende Ziele sind:

- Sicherung der Vermögenswerte vor Verlust, Missbrauch und Schaden;
- Erreichung der Organisationsziele:
- Sicherstellung ordnungsgemäßer, ethischer, wirtschaftlicher, effizienter und wirksamer Abläufe;
- Zuverlässigkeit von betrieblichen Informationen; insbesondere Zuverlässigkeit des Rechnungswesens;
- die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften;
- die Erfüllung der Rechenschaftspflicht („accountability“/“answer-ability“).

### 4 Definition

Unter einem Internen Kontrollsystem finanzrelevanter Prozesse (IKS-FP) ist die Gesamtheit aller prozessbezogenen Methoden und Maßnahmen zu verstehen, die an der BOKU University dazu dienen, die Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der internen finanzrelevanten Abläufe zu gewährleisten.

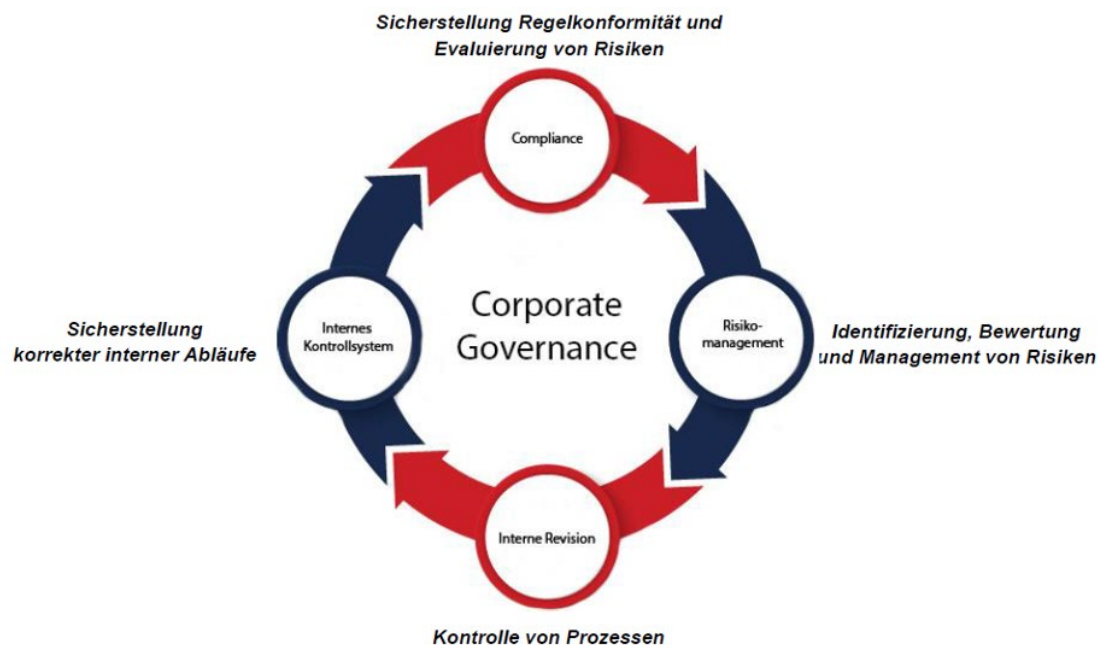
Die interne Kontrolle ist ein in die Arbeits- und Betriebsabläufe einer Organisation eingebetteter Prozess, der von den Führungskräften und den Mitarbeiter\*innen und Mitarbeitern durchgeführt wird, um:

- bestehende Risiken zu erfassen,
- zu steuern und
- mit ausreichender Gewähr sicherstellen zu können, dass die betreffende Organisation im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgabenstellung ihre Ziele erreicht.

## 5 Begriffsabgrenzung

IKS-FP und Risikomanagement sind untrennbar miteinander verbunden. Das IKS-FP soll sicherstellen, dass das Erreichen der Organisationsziele nicht durch interne und externe Risiken gefährdet wird. Zur Beurteilung der Qualität eines IKS-FP ist die Kenntnis der Risiken der Organisation bzw. der Abläufe unabdingbar. Das Risikomanagement ist damit Grundvoraussetzung und Basis des IKS-FP. Interne Kontrollsysteme müssen bei Änderungen der Risikosituation angepasst werden.

Grafische Darstellung:



## 6 IKS-FP Prinzipien

- **Transparenz-Prinzip:** klare, detaillierte und transparente Regelung der Arbeitsabläufe in schriftlicher Form. Unterlagen und Abläufe sind nachvollziehbar zu dokumentieren.
- **Kontrollautomatik und Mehr-Personen-Prinzip:** systematischer Einbau von Kontrollen im Arbeitsablauf (Kontrollautomatik), z.B. IT-gestützt (automatisierte Systemkontrollen) oder durch Implementierung des Vier-Augen-Prinzips.
- **Prinzip der Funktionstrennung:** keine Allein-Verantwortung für den gesamten Prozess. Konsequente Trennung von entscheidender, ausführender und kontrollierender Funktion.

- **Aufgaben- und verantwortungsadäquate Informationsbereitstellung** (Prinzip der Mindestinformation): Bereitstellung jener Information an Management und Mitarbeiter\*innen, die zur Erfüllung der Aufgaben notwendig sind.
- **Aufgaben- und verantwortungsadäquate Zugangs- und Zugriffsberechtigungen** (Prinzip der „minimalen Rechte“): Zugangs- und Zugriffsberechtigungen (z.B. zu IT-Systemen) müssen adäquat beschränkt sein. Einräumung nur jener Berechtigungen zu sensiblen Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben unbedingt erforderlich sind.
- **IKS-FP als rollierender Prozess**: regelmäßige und systematische Überprüfung des IKS auf seine Funktionsfähigkeit, Wirksamkeit und Aktualität, um sicherzustellen, dass die internen Kontrollen dauerhaft/nachhaltig wirksam sind und bei Änderung der Rahmenbedingungen entsprechend angepasst werden.
- **Grundsatz der Kosten-Nutzen-Abwägung**: der mit Kontrollen verbundene Aufwand/ Ressourceneinsatz muss in einem angemessenen Verhältnis zum zu vermeidenden Risiko (Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit) stehen.

## 7 Grundsätze des internen Kontrollsystems

### 7.1 Die Voraussetzungen und Grundlagen für die Einrichtung eines IKS-FP sind:

- Die Festlegung von finanzrelevanten Zielen und Festlegungen zur grundsätzlichen strategischen Ausrichtung der Organisation durch die Leitungsebene.
- Risikoanalyse, die die finanzrelevanten Risiken der Organisation identifizieren und beurteilen; diese müssen geeignet sein, den Entscheidungsträgern eine Basis zu geben, um Prozesse (einschließlich Kontrollen) – entsprechend der Risikogewichtung – zu gestalten und – sofern erforderlich – Maßnahmen zur Risikominimierung zu setzen.
- Verfügbarkeit relevanter Informationen als Grundlage für die finanzrelevante Unternehmenssteuerung und damit auch für ein adäquates IKS-FP.

## 7.2 IKS-FP-Konzept

- Erforderlich ist ein IKS-FP-Konzept, das alle Organisationsbereiche (angepasst an ihr Risikopotential) mitumfasst und die Kontrolle in die Verwaltungsführung der Organisation integriert.

## 7.3 Grundelemente und Mindestanforderungen eines IKS-FP sind:

- Prozessbeschreibungen, die für die Hauptprozesse standardisierte Abläufe und klare Verantwortungen definieren;
- die Dokumentation der Prozesse und Kontrollen, um das Handeln nachvollziehbar und überprüfbar zu machen;
- Funktionstrennungen, die für relevante und risikogeneigte Maßnahmen gewährleisten, dass Entscheidung, Ausführung und Kontrolle nicht ausschließlich in der Hand einer Person bzw. einer Sub-Organisationseinheit liegen; das Vier-Augen-Prinzip für sensible, insbesondere gebahrungsrelevante Vorgänge; sowie Befangenheits- und Unvereinbarkeitsregelungen.

## 7.4 Das IKS-FP der BOKU University basiert auf folgenden Grundsätzen

- **Effektivität und Effizienz:** Finanzrelevante Prozesse und Kontrollen sollen die Zielerreichung unterstützen, ohne unnötige Ressourcen zu beanspruchen.
- **Transparenz:** Alle wesentlichen finanzrelevanten Prozesse und Entscheidungen sind nachvollziehbar zu dokumentieren.
- **Risikoorientierung:** Das IKS-FP ist darauf ausgerichtet, wesentliche finanzrelevante Risiken zu identifizieren und zu minimieren.
- **Verantwortlichkeit:** Jede Organisationseinheit ist für die Implementierung und Einhaltung der Kontrollen in ihrem Bereich verantwortlich.
- **Kontinuierliche Verbesserung:** Das IKS-FP wird regelmäßig überprüft und an veränderte Rahmenbedingungen angepasst.

## 8 Angewendete Standards

Der Ablauf des Risikomanagementprozesses orientiert sich am internationalen Standard – ISO 31000 Risikomanagement Grundsätze – Richtlinie. Es handelt sich dabei um einen wiederkehrenden Prozess zur Sicherstellung einer strukturierten Vorgehensweise unter Berücksichtigung aller relevanten Informationen.

Das interne Kontrollsystem ist angelehnt an das Vorgehensmodell des COSO Modells für Interne Kontrollsysteme (Committee of Sponsoring Organizations), welches ebenfalls einen international anerkannten Standard darstellt.

## 9 Komponenten des Internen Kontrollsystems finanzrelevanter Prozesse

Das IKS-FP der BOKU umfasst die folgenden fünf Komponenten:

### 9.1 Kontrollumfeld

Das Kontrollumfeld bildet die Grundlage für ein wirksames IKS. Es umfasst:

- Die Werte und die Kultur der Universität, die auf Integrität und Verantwortungsbewusstsein basieren.
- Die Führungsverantwortung des Rektorats und der Leitungsebenen.
- Die Einhaltung gesetzlicher und interner Vorgaben.

### 9.2 Risikomanagement

Das Risikomanagement ist ein zentraler Bestandteil des IKS-FP und umfasst:

- Die Identifikation und Bewertung von Risiken in allen finanzrelevanten Bereichen.
- Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Risikominderung.
- Die regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Maßnahmen.

### 9.3 Kontrollaktivitäten

Kontrollaktivitäten sind spezifische Maßnahmen, die sicherstellen, dass Risiken angemessen gesteuert werden. Dazu gehören:

- Funktionstrennung (z. B. Trennung von Genehmigung, Durchführung und Kontrolle);
- Vier-Augen-Prinzip;
- Regelmäßige Überprüfungen und Abstimmungen;
- Automatisierte Kontrollen in IT-Systemen.

### 9.4 Information und Kommunikation

Eine effektive Kommunikation ist entscheidend für die Umsetzung des IKS. Dazu gehören:

- Die Bereitstellung von Informationen über Richtlinien, Verfahren und Verantwortlichkeiten.
- Die Förderung eines offenen Austauschs über Risiken und Kontrollen.
- Die Nutzung geeigneter IT-Systeme zur Unterstützung der Informationsflüsse.

### 9.5 Überwachung und Verbesserung

Das IKS-FP wird regelmäßig überwacht und weiterentwickelt. Dies umfasst:

- Interne und externe Audits;
- Feedback von Mitarbeiter\*innen und Führungskräften;
- Anpassungen an neue gesetzliche oder organisatorische Anforderungen.

## 10 Rollen und Verantwortlichkeiten

### 10.1 Rektorat

**Verantwortung:** Das Rektorat trägt die Gesamtverantwortung für die Implementierung und Überwachung des IKS-FP. Es ist auch für die Berichterstattung an den Universitätsrat und andere Aufsichtsorgane zuständig.

**Berichterstattung:** Das Rektorat erhält Berichte über die Wirksamkeit des IKS-FP von der Internen Revision oder anderen zuständigen Stellen und leitet diese an den Universitätsrat weiter.

## 10.2 IKS-FP-Manager\*in für finanzrelevante Prozesse

Die\*Der IKS-FP-Manager\*in für finanzrelevante Prozesse ist für die Koordination, Überwachung und Weiterentwicklung des finanzrelevanten IKS-FP verantwortlich.

Zu den Aufgaben gehören:

- Vorschläge zur Anpassung des IKS-FP an neue gesetzliche und organisatorische Anforderungen sowie Vorschläge zur Einarbeitung dieser in die bestehende IKS-FP Richtlinie;
- Durchführung von Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen hinsichtlich finanzrelevanter Prozesse im Auftrag des Rektorats;
- Erstellung von Berichten über den Status des IKS-FP;
- Zusammenarbeit mit der Internen Revision und anderen Abteilungen.

Die\*Der IKS-Manager\*in für finanzrelevante Prozesse ist vom Rektorat zu bestellen und im Mitteilungsblatt der BOKU University zu veröffentlichen.

## 10.3 Interne Revision

**Rolle:** Die Interne Revision überprüft regelmäßig die Wirksamkeit des IKS-FP und gibt Empfehlungen zur Verbesserung.

**Berichterstattung:** Die Interne Revision berichtet direkt an das Rektorat und/oder den Universitätsrat gemäß Revisionsordnung.

## 10.4 Führungskräfte/Prozessverantwortliche

**Verantwortung:** Führungskräfte und/oder Prozessverantwortliche sind für die Umsetzung und Einhaltung der Kontrollen in ihren Verantwortungsbereichen zuständig. Sie identifizieren Risiken, definieren Kontrollen und überwachen deren Umsetzung.

## 10.5 Mitarbeiter\*innen

**Verantwortung:** Alle Mitarbeiter\*innen sind verpflichtet, die Vorgaben des IKS-FP einzuhalten und auf mögliche finanzrelevante Risiken hinzuweisen. Sie tragen aktiv zur Umsetzung der Kontrollen bei.

## 11 Dokumentation

**Dokumentation:** Alle wesentlichen finanzrelevanten Prozesse und Kontrollen sind zu dokumentieren. Die Dokumentation umfasst:

- Prozessbeschreibungen,
- Risikoanalysen,
- Kontrollmaßnahmen und
- deren Ergebnisse.

## 12 Finanzrelevante Prozesse

Nachfolgend sind alle finanzrelevanten Prozesse beschrieben, welche in das IKS-FP einzubeziehen sind. Die Dokumentation hat gemäß 7.3 und 11 dieser Richtlinie zu erfolgen.

### 12.1 Beschaffung

Der Beschaffungsprozess umfasst alle Beschaffungen (Einkäufe) gemäß den gesetzlichen Rahmenbedingungen und internen Richtlinien. Dabei sind alle Liefer- und Dienstleistungsaufträge und deren Abwicklungen zu verstehen.

### 12.2 Finanzen

#### 12.2.1 Budgetierung:

Die Prozesse der Budgetierung umfassen die Planung des Budgets im Rahmen der Leistungsvereinbarung sowie alle notwendige Subprozesse für die Verteilung der Departmentbudgets und der Budgets der zentralen Bereiche inkl. Facilities.

#### 12.2.2 Berichtswesen:

Die Kategorie Berichtswesen beinhaltet die wesentlichen gesetzlich vorgeschriebenen Berichte an externe Adressaten sowie an die Universitätsleitung. Diese Berichte dienen der Information über den Vollzug der Leistungsvereinbarung wie insbesondere Rechnungsabschluss inkl. B-PCGK-Bericht, Kosten- und Leistungsrechnung, Wissensbilanz.

### **12.2.3 Steuerung:**

Die Steuerung im Finanzbereich umfasst die Planung, Überwachung und Steuerung der finanziellen Ressourcen der Universität, um ihre Ziele zu erreichen. Dies besteht in der Verfolgung von Kennzahlen und deren Analyse, um strategische Entscheidungen zu treffen und Ressourcen effektiv einzusetzen, sowie im Monitoring der Einhaltung aller geltenden Gesetze, Vorschriften und internen Richtlinien, um Rechtsverstöße zu verhindern, wie insbesondere Tax Compliance, Beihilfenrechts-Compliance.

### **12.2.4 Rechnungslegung:**

Hier wird der Prozess der Ausgangsrechnungen und Eingangsrechnungen behandelt.

### **12.2.5 Veranlagung:**

Hier wird der Prozess der Veranlagung finanzieller Mittel behandelt.

## **12.3 Drittmittel und Forschung**

Die relevanten Prozesse im Bereich Forschung umfassen die Prüfung und Genehmigung von Drittmittelansuchen laut Richtlinie zur Planung und Einreichung von Forschungsvorhaben gem. § 26 und § 27 UG und deren Dokumentation im Forschungsinformationssystem als wesentliche Grundlage für die rechtskonforme Gebarung.

## **12.4 IT-Nutzung**

Accountbezogene Prozesse sind im Sinne einer gesamtheitlichen Informationssicherheitsbetrachtung auch hinsichtlich finanzbezogener Prozesse ein zentraler Faktor und als Accountlebenszyklus von der BOKU-IT gehandhabt und dokumentiert.

Ergänzt wird die Complianceebene durch zahlreiche Richtlinien. Die interne Organisation der BOKU-IT ist in einem Organisationshandbuch abgebildet und wird durch ein internes Regelset (Code of Conduct, COCs) ergänzt.

Die kritische IT-Infrastruktur, deren Handhabung und die entsprechenden Notfallkontakte sind in einem Notfallhandbuch dokumentiert. Als ERP-Software kommt SAP zum Einsatz und ist im BRZ gehostet.

## 12.5 Personaladministration und Reisen

Alle Personalprozesse wie beispielsweise Eintritt, Verlängerung, Veränderungen im laufenden Dienstverhältnis oder Austritte von Mitarbeiter\*innen sowie die Prozesse der Lohnverrechnung und der Abwicklung von Reiseabrechnungen sind soweit finanzrelevant darzustellen.

## 13 Berichterstattung

Das Reporting betreffend IKS-FP soll sicherstellen, dass die notwendigen Kontrollen definiert, umgesetzt und wirksam sind. Aus diesem Grund werden einerseits die Risiken und andererseits die Umsetzung der Kontrollen wiederkehrend in periodischen Abständen, zumindest jährlich berichtet.

## 14 Schulung und Sensibilisierung

**Schulungen:** Die BOKU University stellt sicher, dass alle relevanten Mitarbeiter\*innen regelmäßig über das IKS-FP geschult werden.

**Sensibilisierung:** Ziel ist es, das Bewusstsein für Risiken und Kontrollen zu stärken und die Einhaltung der Richtlinie zu fördern.

## 15 Überprüfung und Aktualisierung der Richtlinie

**Regelmäßige Überprüfung:** Diese Richtlinie wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Anforderungen entspricht.

**Genehmigung:** Änderungen werden vom Rektorat genehmigt und kommuniziert.

## 16 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit 1.1.2027 in Kraft.

## 17 Historie

| Version | Änderung                  | von          | Beschlossen am | Veröffentlicht                                                  |
|---------|---------------------------|--------------|----------------|-----------------------------------------------------------------|
| 1.0     | Erstellung der Richtlinie | Rektorat, ML | 23.07.2026     | Mitteilungsblatt<br>24, Studienjahr<br>2025/26, am<br>31.8.2026 |